

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Bruchstraße 10, 57462 Olpe, Telefon 02761/ 94129 - 13
Ansprechpartner: Vincent Beringhoff, 0160 95647690

Email: info@deutsche-kinderhospizstiftung.de; www.deutsche-kinderhospizstiftung.de

Pressemitteilung

Olpe, 05.12.2014

SPERRFRIST Namen der Preisträger: 06.12.2014, 20 Uhr

TOM - Medienpreis feierlich verliehen

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG ehrt vorbildliche Berichterstattung

Olpe - Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG zeichnet am Samstag, den 6.12.2014 im Kasseler Museum für Sepulkralkultur journalistische Beiträge aus den Bereichen TV, Hörfunk und Print/Online in Publikums- oder Fachmedien aus, die auf vorbildliche Weise über Kinderhospizarbeit und pädiatrische Palliativversorgung berichten.

Informieren und bewegen, Berührungängste abbauen und dabei auf eine mitleidige Haltung verzichten: Die Berichterstattung über lebensverkürzend erkrankte Kinder und die Kinder- und Jugendhospizarbeit ist häufig eine Gratwanderung.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern der diesjährigen Ausschreibung „TOM - der Medienpreis der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG“ gelingt diese Gratwanderung. Dafür werden sie mit Preisen in Höhe von insgesamt 3000 Euro sowie der Bronzestatue „TOM“ ausgezeichnet, die die britische Künstlerin Vanessa Marston in Andenken eines verstorbenen Jungen gestaltet hat.

Der Medienpreis wird seit 2012 alle zwei Jahre verliehen. In diesem Jahr entschied sich die Jury in Abstimmung mit dem Stiftungskuratorium erstmals dafür, in diesem Jahr einen Sonderpreis für einen Wettbewerbsbeitrag auszuloben, der sich durch eine besondere Breite in der Berichterstattung über das Thema „Trauer“ bei Kindern und Jugendlichen auszeichnet.

Die Wahl der Fachjury fiel auf folgende Beiträge:

Aus dem Bereich TV: „Mein Tumor ist böse - Laras Geschichte“, Sanaz Saleh-Ebrahimi/ZDF

Aus dem Bereich Hörfunk: „Mein Kind stirbt“, Frank Hofmann/Saarländischer Rundfunk

Aus dem Bereich Print/Online: „Lebe wohl“, Martin Schmitt/Rheinpfalz am Sonntag

Mit dem Sonderpreis wurde die Ausgabe „Kinder und Jugendliche - ein Trauerspiel“ des Fachmagazins Leidfaden ausgezeichnet (Heiner Melching/Prof. Dr. Lukas Radbruch).

Informationen zu den Preisträgern und dem Medienpreis gibt es im Internet auf: www.deutsche-kinderhospizstiftung.de/medienpreis.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Museum für Sepulkralkultur und der Deutschen Bank in Kassel.

Fotos:

Bilder der Preisträgerinnen und Preisträger können Sie unter folgendem Link abrufen: <http://1drv.ms/1w1M7UE>.

Nach der Veranstaltung stehen dort für Sie auch Fotos der Preisverleihung bereit.

Hintergrundinformationen:

Die Deutsche Kinderhospizstiftung

Auf Initiative des Deutschen Kinderhospizverein e.V. haben 34 Gründungstifter die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG auf den Weg gebracht. Am 06.12.2006 wurde die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG durch die Bezirksregierung Arnsberg anerkannt und am 10. Februar 2007 (der 10. Februar ist der "Tag der Kinderhospizarbeit") fand der offizielle Festakt der Gründung statt.

Zweck der als gemeinnützig und mildtätig anerkannten Stiftung ist die Förderung der Kinderhospizarbeit bundesweit. Dabei ist die Arbeit des Deutschen Kinderhospizverein e.V. vorrangig zu fördern. Die Deutsche Kinderhospizstiftung soll dazu beitragen, diese Arbeit auch in Zukunft zu sichern.

„TOM - der Medienpreis der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG“

Eine wesentliche Aufgabe der Kinderhospizbewegung, neben der Begleitung der erkrankten Kinder und deren Familien, ist es, das Thema Sterben und Tod von Kindern aus dem Tabubereich zu holen. Aus diesem Grund hatte das Kuratorium der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG beschlossen, einen Medienpreis auszurufen. „TOM - der Medienpreis der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG“ zeichnet journalistische Beiträge aus den Bereichen TV/Print/Funk/Online in Publikums- oder Fachmedien aus, die auf vorbildliche Weise über die Kinderhospizarbeit und die pädiatrische Palliativversorgung berichten.

„TOM“ ist mit Preisen in Höhe von insgesamt 3.000 Euro dotiert und wird künftig regelmäßig alle zwei Jahre verliehen.

Der Name „TOM“ steht für die Statue, die das Zeichen und die Trophäe des Medienpreises darstellt. Sie wurde von der englischen Künstlerin Vanessa Marston erstellt und der Stiftung großzügiger Weise geschenkt. Die Inspiration für die Statue ist ein erkranktes Kind namens Tom gewesen.

Für die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG steht „TOM“ aber auch als Kurzfassung für:

Transparente

Oeffentlich wirksame

Medienarbeit

Die Jury

Christof Lang: TV-Journalist und Botschafter der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Barbara Hahlweg: Journalistin und Fernsehmoderatorin der ZDF-Sendung heute

Brigitte Huber: Chefredakteurin der Zeitschrift Brigitte

Dr. Peter Radtke: Autor und Schauspieler

Uwe Kleinheinrich: Bereichsleiter Film+Foto der medienfabrik Gütersloh GmbH

Ines Nowack: Mutter eines verstorbenen Kindes und Journalistin

Petra Stuttkewitz: Mutter zweier Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung
und Vorstandsmitglied der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG